



DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Auktion N° 451 am 22. März 2024

abba Berlin Hotel · Lietzenburger Straße 89 · 10719 Berlin







68 Immobilien aus 9 Bundesländern, u. a. Berlin, Potsdam & Umland, Hamburg, Dresden sowie Sytt und Bågen

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES GRUNDSTÜCKSAUKTIONSHAUS
Kurfürstendamm 65 · 10707 Berlin · Tel. 030 / 884 68 80 · E-Mail: info@dga-ag.de · www.dga-ag.de

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Auktion N° 452 und 453 am 20. und 21. Juni 2024

abba Berlin Hotel · Lietzenburger Straße 89 · 10719 Berlin







72 Immobilien aus 10 Bundesländern, u. a. Berlin, Potsdam & Umland, München sowie Sytt und Bågen

DEUTSCHLANDS GRÖSSTES GRUNDSTÜCKSAUKTIONSHAUS
Kurfürstendamm 65 · 10707 Berlin · Tel. 030 / 884 68 80 · E-Mail: info@dga-ag.de · www.dga-ag.de



Halbjahresbericht 2024

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Inhaltsverzeichnis



Vorstand	4
Vorwort des Vorstandes	5
Zwischenlagebericht des ersten Halbjahres 2024	6
Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	6
Unsere Aktie am Kapitalmarkt	6
Mitarbeiter	7
Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2024	7
Investitionen im ersten Halbjahr 2024	9
Hausverwaltung	10
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	10
Überblick über die wesentlichen Gewinn- und Verlustpositionen	10
Ergebnisabführungen	10
Chancen- und Risikobericht	11
Prognosebericht	13
Zwischenabschluss	14-17
I. Bilanz Aktiva	14
II. Bilanz Passiva	15
III. Gewinn- und Verlustrechnung	16
IV. Bescheinigung	17
Ereignisse nach Abschluss des Bilanzstichtages	18
Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen	18

Zwischenanhang zum 30. Juni 2024

A) Allgemeine Angaben	18
B) Grundlagen der Abschlusserstellung	18
C) Segmentberichterstattung	19
D) Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen	19
E) Finanzkalender und Kontakt	20



Aufsichtsrat und Vorstand



Michael Siegmund, Frankfurt/Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates



Vorstandsvorsitzender

Michael Plettner

Vom Senator für Wirtschaft Berlin
öffentlich bestellter und vereidigter
Grundstücks-Versteigerer
(Auktionator)



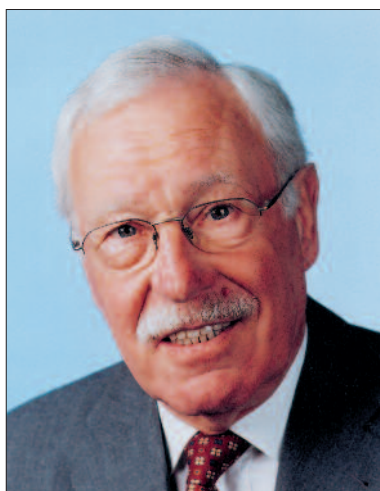
Christian Ansorge, Berlin



Vorstand

Carsten Wohlers

Vom Senator für Wirtschaft Berlin
öffentlich bestellter und vereidigter
Grundstücks-Versteigerer
(Auktionator)



Manfred Krüger, Berlin

Vorwort des Vorstandes



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Situation am Immobilienmarkt ist noch immer schwierig und zeigt nur langsam Erholungstendenzen. Die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre 100%igen Tochtergesellschaften hatten ein schwaches, aber gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessertes erstes Halbjahr 2024. Getragen vor allem durch eine enorme Ergebnisverbesserung bei der Sächsischen Grundstücksauktionen AG konnte zum Halbjahr wieder ein Gewinn ausgewiesen werden.

Zum Verständnis dieses Berichtes und der Unternehmensstrukturen wollen wir eingangs folgendes erläutern: Die Deutsche Grundstücksauktionen AG ist selbst operativ tätig und hat darüber hinaus vier regional tätige 100%-ige Tochtergesellschaften und eine auf Internetauktionen spezialisierte Tochterfirma.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG bilanziert nach HGB und ist von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gem. § 290 HGB aufzustellen. Die Rechtsgrundlage findet sich in § 293 HGB, wonach die Pflicht zur Aufstellung entfällt, wenn mindestens zwei der drei dort aufgeführten Merkmale zutreffen. Für unsere Unternehmensgruppe treffen alle drei Merkmale zu, in allen drei Fällen werden die relevanten Grenzen nicht erreicht. Aufgrund der mit allen fünf Tochtergesellschaften bestehenden Ergebnisabführungsverträge wird das Jahresergebnis der Gruppe im Jahresabschluss der Muttergesellschaft abgebildet.

Wenn in diesem Bericht die Zahlen der Gruppe genannt werden, dann beziehen sich diese auf alle Unternehmen zusammen, auch wenn es keinen Konzernabschluss gibt. Eine wesentliche Kennzahl ist dabei die „bereinigte Nettoeinnahme“, – diese Zahl drückt die Summe aus, die nach Abzug der Umsatzsteuer und etwaiger objektbezogener Unterprovisionen für Vermittlung oder den freiberuflichen Außendienst beim Unternehmen aus der erzielten Auktionsaufgeldern und Maklerprovisionen tatsächlich verbleibt.

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG und ihre Tochtergesellschaften haben auf ihren Auktionen im 1. Halbjahr 2024 und im Maklerbereich 725 Immobilien für insgesamt rd. € 36,2 Mio. verkauft (Vorjahr 568 Immobilien für € 35,4 Mio.). Die Objektumsätze liegen damit rd. 2 % über dem Vorjahresniveau. Die bereinigten Nettoeinnahmen lagen bei € 3,76 Mio., das sind rd. 2,4 % mehr als im Vorjahr (€ 3,67 Mio.). Angesichts des momentanen Marktumfeldes sind Umsatzsteigerungen – auch wenn sie noch sehr gering ausfallen sind – ein positives Signal.

Zur Halbzeit des laufenden Geschäftsjahres 2024 können wir bereits feststellen, dass die eingeleiteten Maßnahmen zur Erreichung eines positiven Ergebnisses greifen. Vor uns liegt ein herausforderndes zweites Halbjahr in einem nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen Umfeld.

Wir danken den Mitarbeitern in der gesamten Gruppe, die sich auch in dieser schwierigen Phase mit viel Engagement um eine Vielzahl von Immobilien gekümmert haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Plettner
Vorstandsvorsitzender



Carsten Wohlers
Vorstand





Zwischenbericht des ersten Halbjahres 2024 der Deutschen Grundstücksauktionen AG, Berlin

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im 1. Quartal 2024 gegenüber dem 4. Quartal 2023 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 0,2 % gestiegen. Nachdem das BIP zum Jahresende 2023 zurückgegangen war, startete die deutsche Wirtschaft mit einem positiven Vorzeichen ins Jahr 2024. Es wurde vor allem mehr investiert als im 4. Quartal 2023. Nach einer schwachen zweiten Jahreshälfte 2023 stiegen die Bauinvestitionen im 1. Quartal 2024 preis-, saison- und kalenderbereinigt deutlich um 2,7 %.

Im 2. Quartal 2024 ist das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem 1. Quartal 2024 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 0,1 % gesunken. Im Vorjahresvergleich lag es zwar um 0,3 % höher als im 2. Quartal 2023, Preis- und kalenderbereinigt gab es allerdings ebenfalls einen Rückgang um 0,1 %, weil im 2. Quartal 2024 ein Arbeitstag mehr zur Verfügung stand.

Laut des ifo-Instituts arbeitet sich die deutsche Wirtschaft langsam aus der Krise. Die aktuelle Konjunkturprognose geht davon aus, dass das preisbereinigte BIP in diesem Jahr um 0,4% und im kommenden Jahr um 1,5% zunimmt. Die Inflationsrate wird von 5,9 % im Jahr 2023 spürbar auf 2,2 % im Jahr 2024 und auf 1,7 % im Jahr 2025 zurückgehen.

Auf Jahressicht haben sich die Preise für Wohnimmobilien nach Angaben des Verbands deutscher Pfandbriefbanken weiter verbilligt. Während Mehrfamilienhäuser im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,8 Prozent günstiger wurden, belief sich der Rückgang der Preise für Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen auf 3,0 Prozent. Beide Entwicklungen trugen dazu bei, dass die Wohnimmobilienpreise vom zweiten Quartal 2023 bis zum zweiten Quartal 2024 insgesamt um 2,9 Prozent gesunken sind.

Trotzdem scheint die knapp zweijährige Talfahrt der Immobilienpreise in Deutschland gestoppt zu sein. Der Immobilienpreisindex des Verbands deutscher Pfandbriefbanken (vdp) erreichte im zweiten Quartal 175,5 Punkte und lag damit 0,5 Prozent oberhalb des Wertes der ersten drei Monate des Jahres. Erstmals seit dem zweiten Quartal 2022 gingen die Wohnimmobilienpreise im Quartalsvergleich nicht zurück. Der von dem Verband quartalsweise erhobene Index basiert auf der Auswertung von Immobilientransaktionsdaten von mehr als 700 Kreditinstituten. Er deckt laut dem vdp die Preisentwicklungen auf dem gesamten deutschen Markt für Wohn-, Büro- und Einzelhandelsimmobilien ab. Ebenso wie der Gesamtindex verzeichnete auch das Barometer für die Wohnimmobilienpreise einen leichten Anstieg in Höhe von 0,5 Prozent zum direkten Vorquartal.

Trotz der verbesserten Finanzierungsbedingungen rechnet der Verband nicht mit einem kurzfristigen spürbaren Anstieg der Immobilienpreise, vielmehr geht man von einer Seitwärtsbewegung aus, die noch einige Quartale anhalten wird.

Unsere Aktie am Kapitalmarkt

Das schwierige Marktumfeld und die in der Folge schwachen Auktionsergebnissen führten im letzten Jahr zu einem deutlichen Kursrückgang. Zum Jahresende notierte sie schließlich bei € 9,55.

Im ersten Geschäftshalbjahr 2024 verlief die Kursentwicklung seitwärts, abgesehen von einem plötzlichen Zwischenhoch bei € 12 Ende Februar und einem kurzzeitigen Tiefstkurs von € 8,- Anfang Mai. Zuletzt lag der Kurs wieder bei € 9,- oder etwas darüber.



Die negative Performance zwischen Tiefst- und Höchstkurs betrug damit rd. 33 %. Zum 28. Juni 2024 notierte die Aktie der Deutschen Grundstücksauktionen AG bei € 9,15. Bei der stichtagsbezogenen Betrachtung ergibt sich somit ein Minus von rd. 4,19 %.

Seit unserem Börsengang 1999 bis zum Jahr 2022 haben wir in jedem Jahr eine Dividende gezahlt und dabei die erwirtschafteten Gewinne meist im größtmöglichen Maße an unsere Aktionäre ausgeschüttet. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde angesichts des entstandenen Bilanzverlustes keine Dividende ausgeschüttet. Wir hoffen die derzeitigen Verwerfungen gut zu überstehen und bald zu alter Stärke und Dividendenzahlungen zurückzukehren.

Die Investor-Relations-Arbeit der Deutschen Grundstücksauktion AG und die Teilnahme an Kapitalmarktkonferenzen führt regelmäßig zu einer guten Sichtbarkeit in den Finanzmedien. Das von der GBC AG durchgeführte Investment Research bekräftigt die seit Monaten bestehende Kaufbestätigung für unsere Aktie.

Auf der Ende Juni abgehaltenen Hauptversammlung 2024 gab es trotz des Dividendenausfalls und der allgemein schwierigen Marktlage nur wenige Gegenstimmen oder Enthaltungen. Die hohen Zustimmungsraten bei den Abstimmungen zeigen, dass die Anleger dem Management der Deutschen Grundstücksauktionen AG auch in dieser herausfordernden Lage vertrauen.

Finanzkennzahlen im Überblick

Gezeichnetes Kapital zum 30. Juni 2024	2.050.000 Euro
Anzahl Aktien zum 30. Juni 2024	1.600.000 Stück
Höchstkurs im 1. Halbjahr 2024	€ 12,30 (26.02.24)
Tiefstkurs im 1. Halbjahr 2024	€ 7,90 (05.02.24)
Schlusskurs am 29. Dezember 2023	€ 9,55
Schlusskurs am 28. Juni 2024	€ 9,15
Kursentwicklung im 1. Halbjahr 2023	./4,19%
Marktkapitalisierung zum 30. Juni 2024	14.640.000
Durchschnittlicher Tagesumsatz im ersten Halbjahr 2024 (alle Börsenplätze)	1.600

Mitarbeiter

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG beschäftigte zum Ende des 1. Halbjahres 2024 insg. 23 festangestellte Mitarbeiter, davon neun Mitarbeiter in Teilzeit. Gegenüber dem 31. Dezember 2023 hat sich der Personalbestand nicht verändert.

Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2024

Alle Live-Auktionen dieses Jahres fanden mit Saalpublikum statt, die zusätzliche Übertragung per Livestream ins Internet, die zur Coronazeit etabliert wurde, haben wir nun wieder abgeschafft, um für mehr Dynamik im Saal zu sorgen. Außerdem können auch reine Zuschauer wieder uneingeschränkt Zutritt erhalten.

Im ersten Quartal wurden insg. 322 Immobilien im Gegenwert von rd. € 16,4 Mio. verkauft, inklusive eines Maklerumsatzes. Im Vorjahrsquartal gab es einen Objektumsatz von € 15,9 Mio. Insgesamt stieg der Objektumsatz gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,5 %. Die erzielten Netto-Einnahmen lagen mit rd. € 1,55 Mio. etwa auf Vorjahresniveau (€ 1,62 Mio).

Trotz dieses nur geringen Fortschritts gab es erste Indikatoren für eine positive Entwicklung.



Es wurden insgesamt 56 Immobilien mehr verkauft als im 1. Quartal 2023 und es wurde eine deutlich bessere Verkaufsquote von 85,1 % nach 78,2 % im Vorjahr erzielt. Große Nachfrage bestand allerdings weiterhin vor allem bei niedrigpreisigen Immobilienangeboten.

Nach Mitteilung des Statistischen Bundesamtes waren die Preise für Wohnimmobilien (Häuserpreisindex) auch im 1. Quartal 2024 rückläufig. Im bundesweiten Durchschnitt sanken sie um 5,7 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Im Vergleich zum 4. Quartal 2023 waren Wohnimmobilien im 1. Quartal 2024 durchschnittlich 1,1 % günstiger.

Die allgemeinen Marktanalysen zum zweiten Quartal zeigen, dass wir eine Bodenbildung bei den Immobilienpreisen erleben. Die Transaktionsplattform für Immobilienfinanzierungen der Firma Hypoport berichtet auf Basis tatsächlicher Kaufabschlüsse und bestätigt, dass die Immobilienpreise wieder leicht ansteigen. Dies signalisiert die mögliche Trendwende nach Monaten der Stagnation.

Bei unseren Auktionen im 2. Quartal war ebenfalls zu erkennen, dass sich die Preise stabilisieren und mehr Nachfrage herrscht als im zweiten Halbjahr 2023.

Traditionell eröffnet die Sächsische Grundstücksauktionen AG den quartalsweise stattfindenden Auktionsturnus. Bei den Sommerauktionen wurden insg. 104 Immobilien mit einem Objektvolumen von rd. 8,4 Mio. versteigert bzw. nachverkauft. Dieses Auktionsergebnis ist das Beste der Sächsischen Grundstücksauktionen AG seit der Frühjahrsauktion 2022, also seit acht Quartalen. Außerdem war es im Hinblick auf den Objektumsatz und die Aufgeldeinnahmen die beste Sommerauktion in der 25-jährigen Unternehmensgeschichte der Gesellschaft.

Auch die Norddeutsche Grundstücksauktionen AG hatte eine sehr erfolgreiche Auktion in Hamburg. Bei einer 100%-ige Verkaufsquote wurden diesmal auch die volumenstarken Objekte verkauft, in einem Fall hat sich leider der Veräußerer nicht vertragskonform verhalten, so dass statt eines Objektumsatzes von über € 3,1 Mio. nur gut € 2.050.000 zu Buche stehen.

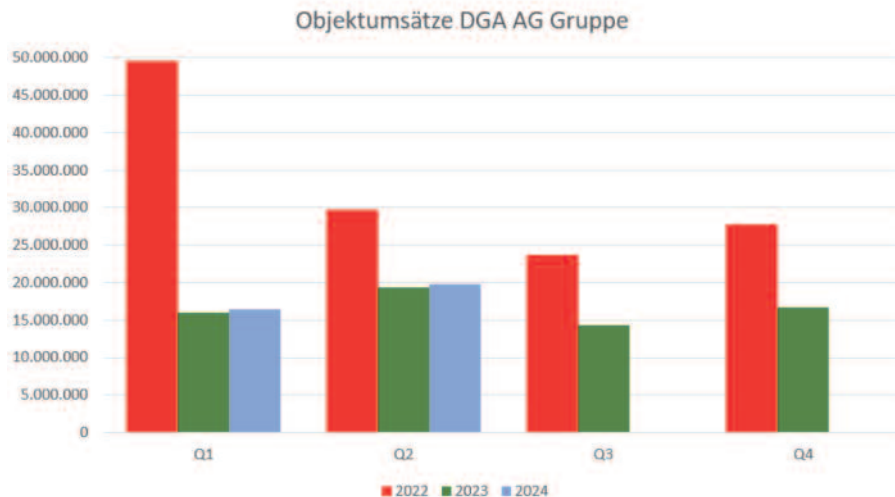
Die Plettner & Brecht Immobilien GmbH liegt im Hinblick auf den Objektumsatz unter dem Vorjahresniveau, genauso wie die Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH, die trotz einer Sonderauktion für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke einen schwächeren Objektumsatz als im Vorjahresquartal verzeichnete.

Die Westdeutsche Grundstücksauktionen AG hat wie im Frühjahr – gegen den allgemeinen Trend – sehr schwach abgeschlossen. Zwar konnte das größte Einzelobjekt des Kataloges für € 1.180.000 zugeschlagen werden, aber leider gab es hier einen Genehmigungsvorbehalt des Verkäufers, der nicht aufgelöst werden konnte. Ohne dieses Objekt wurde nur ein Objektumsatz von rd. € 251.000 erzielt.

Die Sommerauktionen der Deutschen Grundstücksauktionen AG lieferten ein ordentliches Ergebnis mit teils hohen Steigerungsraten und rd. € 7 Mio. Objektumsatz.

Insgesamt war das zweite Quartal etwas besser als im Vorjahr, es wurden Objektumsätze von € 19,8 Mio. erzielt, im Vorjahr waren es € 19,4 Mio. Die bereinigten Nettocourtage betragen € 2.128.000 nach € 1.960.000 im Vorjahr.

Auch wenn die 20-Millionen-Grenze durch ein schwaches Ergebnis bei der Westdeutschen Grundstücksauktionen AG und etwas unglückliche Umstände bei zwei Verkäufen größerer Objekte bei der Norddeutschen bzw. Westdeutschen Grundstückauktionen AG knapp verfehlt wurde, so war das Sommerquartal trotzdem das Beste seit dem 4. Quartal 2022.



Das erste Halbjahr 2024 verlief für die Gruppe der Deutschen Grundstücksauktionen AG daher etwas besser als das erste Halbjahr 2023. Insgesamt wurden 725 Immobilien für rd. € 36,2 Mio. (Vorjahr 568 Objekte für € 35,4 Mio.) verkauft. Die Objektumsätze liegen damit rd. 2 % über dem Vorjahresniveau. Die um die Umsatzsteuer und mögliche Unterprovisionen bereinigten Netto-Einnahmen lagen bei € 3,76 Mio., das sind 2,4 % mehr als im Vorjahr. Die Verkaufsquote aller veräußerten Objekte liegt mit 86,6 % über dem Vorjahresniveau (79,6 %).

Trotz dieser nur geringen Umsatzverbesserung ist es gelungen nach dem Verlust im Vorjahr nun ein knapp positives Halbjahresergebnis zu erwirtschaften. Das lag einerseits an einem enormen Gewinnsprung der Sächsischen Grundstücksauktionen AG, andererseits an erheblichen strukturellen Kosteneinsparungen und -optimierung, die alle Gesellschaften betrafen.

Das (Halb-) Jahresergebnis zum 30.06.2024 liegt bei € 8.089,60 und damit deutlich besser als im Vorjahresvergleich (- € 734.089,19).

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG hat an drei Auktionstagen insgesamt 107 Immobilien für € 14,3 Mio. verkauft (VJ 111 Immobilien für € 15,3 Mio.).

Im ersten Halbjahr 2024 haben sich die Auftraggeberstrukturen der Deutschen Grundstücksauktionen AG gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum bei den Objektumsatzanteilen verändert. Die privaten und gewerblichen Auftraggeber machten in den ersten beiden Quartalen 2024 mit 56 Immobilien 52 % aller verkauften Objekte aus, in ersten Halbjahr 2023 waren es 49,5% mit 55 verkauften Immobilien. Der Umsatzanteil betrug in diesem Zeitraum T€ 11.904 oder 83,4 %, im Vorjahr waren es 68,5 % mit T€ 10.477 Objektumsatz. Das Umsatzvolumen mit öffentlichen und institutionellen Auftraggebern sank dagegen und betrug T€ 2.372,5 (16,6 %) bei 51 verkauften Immobilien (48 %). In ersten Halbjahr 2023 waren es noch T€ 4.822 (31,5 %) bei 56 verkauften Immobilien (50,5 %). Das Betriebsergebnis der Deutschen Grundstücksauktionen AG hat sich von – 308.147,00 im ersten Halbjahr 2023 auf – 144.084,48 im ersten Halbjahr des laufenden Jahres verbessert.

Investitionen im ersten Halbjahr 2024

Im Berichtszeitraum wurden sowohl bei der Deutschen Grundstücksauktionen AG als auch bei den Tochterunternehmen Investitionen im IT-Bereich, betreffend Soft- und Hardware einschließlich Lizenzverlängerungen, in Höhe von insg. ca. T€ 28 vorgenommen.



Hausverwaltung

Der Verwaltungsbestand hat sich im ersten Halbjahr nicht verändert. Wie zum Jahresende 2023 wurden 345 Wohn- und Gewerbeeinheiten verwaltet. Allerdings ist über die Jahre ein langsamer Rückgang der Verwaltungseinheiten festzustellen. So wurden im Vorjahr noch 367 Einheiten verwaltet, vor 10 Jahren waren es noch 400.

Wegen der Eigentümerstruktur der verwalteten Immobilien ist nicht absehbar, ob die interessanten Objekte langfristig im Bestand bleiben, eine erste Kündigung liegt vor. Andere Verträge mussten unsererseits gekündigt werden, weil Haftungsrisiken wegen des Objektzustands zu groß wurden. Gleichzeitig ist es nur in sehr geringem Umfang gelungen Einlieferungen für die Auktionen zu generieren. Wegen der absehbaren Reduzierung des Bestandes lässt sich die Abteilung in Bezug auf die reinen Verwalterentgelte und Zusatzgebühren nicht mehr wirtschaftlich betreiben. Hinzu kommt die unsichere personelle Situation. Wir haben, daher beschlossen die Verwaltung herunterzufahren, dies soll möglichst bis Ende des 1. Quartals 2025 vollendet sein.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Im Vergleich zum Halbjahresbericht des Vorjahres haben sich Änderungen in der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage ergeben. Die Gesellschaft verfügt über eine nach wie vor sehr hohe Eigenkapitalquote, benötigt keine Fremdfinanzierung und hat wieder ein positives Ergebnis erzielt. Die Bilanzsumme belief sich zum Berichtsstichtag am 30. Juni 2024 auf € 6.596.324,09. Der Jahresüberschuss nach Steuern betrug zum 30. Juni 2024 € 8.089,50.

Überblick der wesentlichen Gewinn- und Verlustpositionen

Ergebnisabführungen

Zwischen der Deutschen Grundstücksauktionen AG und Ihren Tochtergesellschaften Sächsische Grundstücksauktionen AG, Norddeutsche Grundstücksauktionen AG, Westdeutsche Grundstücksauktionen AG, Plettner & Brecht Immobilien GmbH sowie Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH bestehen Ergebnisabführungsverträge. Für diese Gesellschaften wurden ebenfalls Halbjahresabschlüsse erstellt und die Ergebnisse im Punkt 7 der Gewinn- und Verlustrechnung „auf Grund einer Gewinngemeinschaft eines Gewinnabführungsvertrages- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne“ bzw. im Punkt 9 der Gewinn- und Verlustrechnung „Aufwendungen aus Verlustübernahmen“ ausgewiesen.

Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Sächsische Grundstücksauktionen AG	+ € 516.088,51 (Vj. - 167.317,00)
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG	- € 106.168,53 (Vj. - 211.379,26)
Plettner & Brecht Immobilien GmbH	- € 35.190,84 (Vj. - 114.867,17)
Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	- € 239.231,37 (Vj. - 166.376,94)
Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH	+ € 24.608,87 (Vj. + 101.708,49)
Summe	+ € 160.106,64 (Vj. - 558.231,49)

Chancen- und Risikobericht



Der Deutschen Grundstücksauktionen AG bieten sich im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit einerseits Chancen, andererseits ist sie auch Risiken ausgesetzt. In der Gruppe wurden die notwendigen Maßnahmen ergriffen und Prozesse installiert, um negative Entwicklungen und Risiken rechtzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken.

Dazu gehört insbesondere die dezentrale Aufstellung mit der selbst operativ tätigen Deutschen Grundstücksauktionen AG und vier regional agierenden Auktionshäusern sowie einer auf Internetauktionen spezialisierten Tochterfirma. Ergebnisschwankungen aufgrund regional unterschiedlich verlaufender Auktionen können dadurch abgefedert werden. Dies hatte in der Vergangenheit bereits dazu geführt, dass ein operativer Verlust einer Gesellschaft durch Gewinne anderer Tochtergesellschaften ausgeglichen wurde. An dieser Strategie werden wir auch künftig festhalten, denn sie versetzt uns in die Lage, Synergieeffekte innerhalb der Gruppe zu nutzen und die Wertentwicklung unserer Investments so weit wie möglich selbst zu beeinflussen. Im ersten Halbjahr 2024 hatte diese Strategie Erfolg, denn die Gewinne zweier Tochtergesellschaften konnten die Verluste der anderen Gesellschaften mehr als ausgleichen. Im zweiten Halbjahr besteht die Chance, dass weitere Gesellschaften die Gewinnzone erreichen.

Aus Kosten- und Nachhaltigkeitsgründen haben wir uns entschlossen, die Katalogdistribution von der überwiegend gedruckten Version möglichst auf einen elektronischen Bezug umzustellen. Seit diesem Jahr erreichen wir den überwiegenden Teil der Abonnenten auf elektronischem Wege. Für die Gruppe werden erhebliche Summen für Druck- und Vertriebskosten eingespart – wir kalkulieren aktuell mit Einsparungen von rd. € 600.000 p.a. und außerdem werden pro Jahr etwa 100 t CO₂ weniger ausgestoßen. Gleichzeitig erreichen wir die Kaufinteressenten früher, so dass die Vertriebsphase etwas verlängert wird.

Darüber hinaus wurden in der gesamten Gruppe weitere Sparmaßnahmen identifiziert und umgesetzt. In Summe belaufen sich die geplanten – und bereits umgesetzten – Maßnahmen auf ein Sparvolumen von gut 1 Mio. Euro. Damit wurden die Voraussetzungen geschaffen, dauerhaft mit geringeren Kosten arbeiten zu können und dadurch früher Kostendeckung und die Gewinnzone zu erreichen.

Die dezentrale Struktur des deutschen Immobilienmarktes mit starken regionalen Zentren wird durch unsere Tochterunternehmen abgebildet. Durch die Kenntnis regionaler Märkte ist vor allem eine differenziertere Markt- und Objekteinschätzung und eine sorgfältige Risikoprüfung möglich. Als Marktführer im Bereich Grundstücksauktionen unterscheiden wir uns dadurch von den Wettbewerbern am Markt und glauben, dass wir damit über einen besonderen Wettbewerbsvorteil verfügen, der nicht zuletzt auch unseren Kunden und Investoren zugutekommt.

Den speziellen Risiken, dass die Vermarktung von Immobilien durch private Auktionen weniger Akzeptanz findet, begegnet die Gesellschaft durch eine Vielzahl an Maßnahmen. Großes Gewicht wird dabei auf die Optimierung der digitalen Prozesse gelegt. Sie werden fortlaufend so angepasst, dass sie zu einem verbesserten Kundenservice führen, und zwar sowohl für Verkäufer als auch für Kaufinteressenten. Insbesondere die Tools für die Objektbewertung bzw. -einlieferung und die speicherbaren Suchaufträge wurden zuletzt weiterentwickelt und haben stetig steigende Nutzerzahlen. Regelmäßig werden potenzielle Einlieferer, aber auch die Kaufinteressenten, gezielt über die besonderen Marktchancen informiert.

Wegen der Vielzahl der einzelnen Auftraggeber besteht insgesamt keine Abhängigkeit von einzelnen Großkunden. Allerdings besteht ein Rahmenvertrag mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der bundeseigenen BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH, der erfahrungsgemäß ein nennenswertes Objektumsatzvolumen sichert.



Nach der im Jahr 2019 gewonnenen Ausschreibung lief der Rahmenvertrag am 31.12.2023 aus. Im Ausschreibungsverfahren setzten wir uns gegenüber zwei Mitbewerbern durch und erhielten im Oktober 2023 den Zuschlag. Der Wichtigkeit dieser Einlieferer - gerade in der aktuellen Marktphase - entsprechend, haben wir bei den Konditionen das minimal Mögliche angeboten. Das Risiko die Ausschreibung nicht zu gewinnen und dann zukünftig auf diese Umsatzanteile verzichten zu müssen wurde damit abgewendet.

Der neue Rahmenvertrag begann am 01. Januar 2024 und endet zunächst am 31.12.2025. Er verlängert sich um zweimal ein Jahr, wenn er nicht sechs Monate vor Ablauf durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben oder neun Monate vor Ablauf durch uns nicht gekündigt wird. Spätestens am 31.12.2027 endet der Vertrag und es kommt zu einer neuen Ausschreibung.

Zwar besteht bedingungsgemäß keine Verpflichtung der Auftraggeberin zur Einlieferung einer Mindestanzahl an Immobilien oder eines Mindestvolumens, während der vierjährigen Vertragslaufzeit des letzten Rahmenvertrages wurden jedoch rd. 800 Immobilien für rd. € 55,9 Mio. für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben bzw. rd. 590 Immobilien für rd. € 22,6 Mio für die BVVG verkauft. Allerdings herrschte in drei der vier Jahre dieses Vertragsturnus ein Immobilienboom.

Im ersten Halbjahr 2024 wurde in der gesamten Gruppe für die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben mit 94 verkauften Objekten ein Verkaufsvolumen von rd. T€ 1.353 realisiert, während es im 1. Halbjahr 2023 insgesamt 76 verkaufte Immobilien für T€ 3.901 waren. Für die BVVG wurden im ersten Halbjahr 2024 insgesamt 203 Immobilien für rd. T€ 3.185 Mio. verkauft, im Vergleichszeitraum 2023 gab es 50 Verkäufe für rd. T€ 1.773.

Die Auftragslage für das zweite Halbjahr kann noch nicht abschließend beurteilt werden, obwohl für das 3. Quartal viele Versteigerungsaufträge von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben und der BVVG erteilt wurden. Trotzdem ist es denkbar, dass es für den Bund und seine Gesellschaften im Geschäftsjahr 2024 insgesamt gegenüber dem Vorjahr (Objektumsatz 2023 T€ 11.116,5) einen Umsatzrückgang gibt. Sollte hingegen für die Winterauktionen ein größeres Verkaufsvolumen eingeliefert werden, dann ist sogar eine Steigerung des Objektumsatzes noch möglich.

Seit dem Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2023 haben sich hinsichtlich des Chancen- und Risikoprofils darüber hinaus keine wesentlichen Änderungen ergeben, aus denen sich neue Chancen oder Risiken für die Gruppe ableiten ließen.

Grundsätzlich besteht das vom Unternehmen nicht beeinflussbare Risiko, dass sich die derzeitigen Marktgegebenheiten verschlechtern, sei es gesamtwirtschaftlich oder sektoral für den Immobilienmarkt. Beispielsweise könnten internationale Konflikte zu wirtschaftlichen Verwerfungen führen, die dann auf die Konjunktur und die Finanzierungsbedingungen durchschlagen.

Dem Vorstand sind derzeit keine weiteren Risiken bekannt. Auch die Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadensausmaße hat im unterjährigen Risikoaudit zu keinen wesentlichen Änderungen geführt. Alle Risiken sind aus heutiger Sicht begrenzt, so dass der Bestand der Deutschen Grundstücksauktionen AG gesichert ist.

Prognosebericht



Die deutschen Immobilienpreise lagen im 2. Quartal 2024 verglichen mit dem Vorquartal erstmals seit rund zwei Jahren wieder im Plus. Gegenüber dem Vorjahresquartal, Q2 2023, lagen noch alle Wohnsegmente im Minus, allerdings ist dieses nun bereits zum dritten Mal in Folge rückläufig. Auch dies ist ein Zeichen der Stabilisierung.

Es wird berichtet, dass die Anzahl der Immobilientransaktionen leicht zunahm, aber nach wie vor auf geringem Niveau und nur bei rund 60 % des Durchschnitts von 2019 bis 2021 lag. In diesem Punkt können wir für unsere Gruppe eine positive Entwicklung feststellen. Durch die Vielzahl der niedrigpreisigen Objekte hat sich die Anzahl der Verkäufe um über 27 % gegenüber dem Vorjahr erhöht und lag exakt im Durchschnitt der Jahre 2019 – 2021. Bewahrheitet sich die Trendwende ist die großflächige Korrektur am deutschen Immobilienmarkt nach rund 2 Jahren beendet.

Wir agieren in einem Käufermarkt, die aktuelle Herausforderung bei der Akquisition von Vermittlungsaufträgen liegt also weiterhin darin, die Verkäufer von ihren oft überhöhten Kaufpreisvorstellungen abzubringen und ausreichend viele Objekte zu attraktiven Startpreisen für die Auktionen einzuwerben. Dafür nutzen wir alle uns zur Verfügung stehenden Kommunikationskanäle und auch innovative, zielgruppenorientierte und softwarebasierte Methoden, um potenzielle Einlieferer von den Vorteilen einer Auktion zu überzeugen.

Neben den vielen privaten und gewerblichen Immobilienverkäufern gehören auch weiterhin einige institutionelle Eigentümer zu den Auftraggebern. Für die Bundesrepublik Deutschland und ihre Gesellschaften haben wir im ersten Halbjahr 301 Immobilien für rd. € 5,0 Mio. verkauft (Vorjahr 132 Immobilien für € 5,8 Mio.). Wir erwarten, dass von diesen Auftraggebern weiterhin Immobilien in die Auktionen eingeliefert werden. Aufgrund des bisher erzielten Objektumsatzes müssen wir davon ausgehen, dass es einen Umsatzrückgang für den Bund und die bundeseigenen Gesellschaften gegenüber dem Vorjahr (rd. € 11,1 Mio. Objektumsatz) geben wird. Das im Lagebericht des Jahresabschlusses 2023 genannte Umsatzziel von € 15 Mio. für das Gesamtjahr wird voraussichtlich nicht erreicht.

Das akquirierte Einlieferungsvolumen der gesamten Gruppe für das dritte Quartal liegt mit rd. € 31,5 Mio. deutlich über dem Niveau des Vorjahres (€ 22,7 Mio.). Die Voraussetzungen zur Verbesserung des Objektumsatzes sind damit geschaffen. Wir haben bei den Objekteinlieferungen darauf geachtet unser Angebotsportfolio der aktuellen Nachfrage anzupassen, d.h. vor allem klein- und mittelpreisige Immobilien in die Auktionen aufzunehmen, punktuell aber auch wieder höherpreisige Objekte anzubieten, denn z.B. nach Renditeobjekten ist eine spürbar wachsende Nachfrage festzustellen – nicht zuletzt wegen der etwas verbesserten Finanzierungsbedingungen.

Die gemessene konkrete Objektnachfrage zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresberichtes ist gut und liegt etwa auf dem Niveau der Sommer-Auktionen. Für das dritte Quartal rechnen wir mit einer Verbesserung des Objektumsatzes gegenüber dem schwachen Vorjahr (€ 14,3 Mio.). Eine Wiederholung des Umsatzes des 3. Quartals 2022 (€ 23,7 Mio.) wäre ein großer Erfolg und gleichzeitig das bisher beste Quartal des Jahres.

Im 1. Halbjahr 2024 wurden 86,6 % aller aufgerufenen Objekte verkauft (nach 79,6 % im ersten Halbjahr 2023). Für das zweite Geschäftshalbjahr 2024 gehen wir aufgrund der anhaltend schwierigen Rahmenbedingung von einer guten, aber weiterhin selektiven Nachfrage nach Immobilien aus. Die Hoffnung der gesamten Branche liegt auf einer anhaltenden Belebung im 2. Halbjahr. Dabei rechnen wir uns dann gute Marktchancen aus. Im Hinblick auf die wichtigste Kennzahl, den Objektumsatz, bestätigen wir unsere Zielsetzung einer deutlichen Steigerung gegenüber dem Vorjahr und gehen davon aus, das Jahresziel von € 80 Millionen erreichen zu können.



Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024

Aktivseite

	30.06.2024 EUR	30.06.2024 EUR	30.06.2023 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		18.971,79	35.619,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		123.472,01	184.736,01
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		1.912.133,33	1.912.133,33
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. fertige Erzeugnisse und Waren		5.000,00	5.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.448.190,26		1.866.391,03
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	934.681,82		930.242,42
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>211.257,84</u>	2.594.129,92	429.866,31
III. Wertpapiere			
1. Sonstige Wertpapiere		1.491.893,26	1.456.791,33
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		402.225,12	692.974,28
C. Rechnungsabgrenzungsposten		48.498,66	91.494,79
SUMME AKTIVA		6.596.324,09	7.605.248,50

Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024



Passivseite

	30.06.2024 EUR	30.06.2024 EUR	30.06.2023 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.050.000,00	2.050.000,00
II. Kapitalrücklage		5.368.564,75	5.368.564,75
III. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	<u>34.171,62</u>	34.171,62	34.171,62
IV. Verlust-/Gewinnvortrag		-1.530.528,74	347.299,59
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		8.089,50	-734.089,19
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	7.856,63		86.525,87
2. sonstige Rückstellungen	<u>74.843,49</u>	82.700,12	61.400,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 71.055,35 (141.120,93)	71.055,35		141.120,93
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 131.177,48 (124.537,36)	131.177,48		124.537,36
3. sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern in EUR: 283.646,14 (61.713,04) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 381.094,01 (125.717,57)	<u>381.094,01</u>	583.326,84	125.717,57
SUMME PASSIVA		6.596.324,09	7.605.248,50



Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit

vom 01. Januar 2024 bis 30. Juni 2024

	2024 EUR	2024 EUR	2023 EUR
1. Umsatzerlöse		1.474.821,88	1.662.142,00
2. sonstige betriebliche Erträge		145.705,33	137.999,51
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-48.601,69	-114.626,29
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-701.604,73		-764.172,63
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-102.196,42	-803.801,15	-127.210,28
- davon für Altersversorgung			
in EUR: -660,00 (-910,00)			
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-35.920,07	-58.149,00
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-901.849,15	-1.059.143,21
7. auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsvertrages erhaltene Gewinne	540.697,38		101.708,49
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	27.671,18		15.985,90
- davon aus verbundenen Unternehmen in EUR: 0,00 (0,00)			
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-380.402,65	187.965,91	-659.940,37
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-7.932,56	132.289,69
11. Ergebnis nach Steuern		10.388,50	-733.116,19
12. sonstige Steuern		-2.299,00	-973,00
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		8.089,50	-734.089,19

Bescheinigung



Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Zwischenabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung - der Deutsche Grundstücksauktionen AG für den Geschäftsjahreszeitraum vom 01. Januar 2024 bis 30. Juni 2024 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Berlin, den 20. August 2024



BERLINTAX
Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co.KG



Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Rahmen des Nachverkaufs der Auktionen des zweiten Quartals wurden in der gesamten Gruppe bis zum Redaktionsschluss dieses Halbjahresberichtes elf Objekte für rd. T€ 777 mit einem bereinigten Nettoaufgeld von über rd. T€ 73 verkauft.

Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen

Der vorliegende Zwischenbericht enthält verschiedene Aussagen und Informationen, die die zukünftige Entwicklung und gegenwärtigen Ansichten des Managements der AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass diese vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir hierfür nicht garantieren; denn unsere Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Gründe hierfür können u.a. Marktschwankungen, Änderungen der Finanzierungsbedingungen und der Wechselkurse oder grundsätzliche Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld sein. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Zwischenanhang zum 30. Juni 2024

A) Allgemeine Angaben

Die Deutsche Grundstücksauktionen AG versteigert seit 1985 Immobilien im Auftrag privater, gewerblicher und öffentlicher Eigentümer. Zu den öffentlichen und institutionellen Einlieferern gehören unter anderem die Bundesrepublik Deutschland, die Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG), die Deutsche Bahn AG, sowie Städte und Gemeinden. Das größte Immobilien-Auktionshaus Deutschlands verfügt mit der Sächsischen (SGA), Westdeutschen (WDGA) und Norddeutschen Grundstücksauktionen AG (NDGA), der Plettner & Brecht Immobilien GmbH (P&B) sowie der Deutschen Internet Immobilien Auktionen GmbH (DIIA) über fünf Tochterunternehmen.

B) Grundlagen der Abschlusserstellung

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der vorliegende, ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2024 aus Sicht der Unternehmensleitung alle erforderlichen Angaben enthält und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe vermittelt wird. Im Zwischenlagebericht ist der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses so dargestellt, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der AG im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind. Die in den ersten sechs Monaten 2024 erzielten Ergebnisse können nicht notwendigerweise als Indikator für zukünftige Ergebnisse oder ein zu erwartendes Gesamtergebnis des Geschäftsjahres 2024 gewertet werden. Der vorliegende Zwischenabschluss ist nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den letzten Abschluss des Geschäftsjahres 2023 angewandt wurden. Im Zwischenbericht der Deutschen Grundstücksauktionen AG sind sämtliche Tochterunternehmen einbezogen.

Aufgrund des nach § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB geltenden Imparitätsprinzips wurden beim vorliegenden Zwischenabschluss grundsätzlich keine Gewinnabführungen der Tochtergesellschaften an die Deutsche Grundstücksauktionen AG berücksichtigt.

Diese werden erst bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 berücksichtigt. Bei den ausgewiesenen Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen handelt es sich um die Halbjahresergebnisse der Tochtergesellschaften.



C) Segmentberichterstattung

Objektumsätze bei den Tochtergesellschaften (Stand 30.06.2024)

Sächsische Grundstücksauktionen AG	€ 12.261.850
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG	€ 3.262.370
Plettner & Brecht Immobilien GmbH	€ 4.066.500
Westdeutsche Grundstücksauktionen AG	€ 1.104.400
Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH	€ 1.185.681

Sächsische Grundstücksauktionen AG: www.sga-ag.de

Insgesamt wurden auf vier Auktionen in Dresden und Leipzig 174 Immobilien für € 12.261.850 versteigert (Vorjahr 128 Objekte für € 5.602.800).



Norddeutsche Grundstücksauktionen AG: www.ndga.de

Auf zwei Auktionen in Hamburg wurden im ersten Halbjahr 2023 insgesamt 91 Immobilien mit einem Gesamterlös von € 3.262.370 veräußert (Vorjahr 50 Objekte für € 3.697.600).



Plettner & Brecht Immobilien GmbH: www.plettner-brecht.de

Im ersten Halbjahr 2024 wurden im Auktionsbereich 45 Immobilien für € 3.866.500 veräußert. Im Maklerbereich wurde ein Objekt für € 200.000 umgesetzt. Mit insg. 46 Immobilien aus beiden Bereichen wurde ein Objektumsatz von € 4.066.500 erzielt (Vorjahr 49 Objekte für € 5.187.500).



Westdeutsche Grundstücksauktionen AG: www.wdga-ag.de

Im ersten Halbjahr 2024 hat die Westdeutsche Grundstücksauktionen AG zwei Auktionen in Köln durchgeführt. Der Objektumsatz betrug € 1.104.400 und die Zahl der versteigerten Objekte lag bei 26 (Vorjahr 23 Objekte für € 3.945.600).



Deutsche Internet Immobilien Auktionen GmbH: www.dii-a.de

Bei den Internetauktionen wurden im ersten Halbjahr auf 12 Auktionen (inkl. einer themenbezogenen Sonderauktion) insg. 281 Immobilien für € 1.185.681 verkauft (Vorjahr 12 Auktionen mit 207 verkauften Objekte für € 1.670.937).

D) Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Dem Vorstand der Deutschen Grundstücksauktionen AG sind zum derzeitigen Zeitpunkt keine Umstände, Verträge oder Rechtsgeschäfte mit verbundenen oder nahestehenden Personen und/oder Unternehmen bekannt, für die die Gesellschaft keine marktübliche und angemessene Gegenleistung erhält. Alle Geschäftsbeziehungen sind zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Personen oder Unternehmen.



E) Finanzkalender 2024 und Kontakt

08.01.2024:	Veröffentlichung Objektumsatz 2023
18.04.2024:	Aufsichtsratssitzung
24.04.2024:	37. MKK Münchner Kapitalmarkt Konferenz
17.05.2023:	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2023
25.06.2024:	Hauptversammlung
02.09.2024:	Veröffentlichung Halbjahresbericht 2024
02.10.2024:	Veröffentlichung 9-Monats-Zahlen
12.11.2024:	Aufsichtsratssitzung

DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
Kurfürstendamm 65
10707 Berlin

Telefon	+49 30 / 884 68 80
E-Mail	info@dga-ag.de
Homepage	www.dga-ag.de
IR-Kontakt	www.dgainvestor.de

Dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2024 wurde am 2. September 2024 veröffentlicht.

Unternehmensgruppe



DEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

BERLIN · DRESDEN · KIEL · KÖLN · LEIPZIG · MÜNCHEN · STUTTGART · SYLT
10707 Berlin, Kurfürstendamm 65, Telefon 030/884 68 80, www.dga-ag.de



SÄCHSISCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

DRESDEN · LEIPZIG · PLAUEN
01069 Dresden, Hohe Straße 12, Telefon 0351/437 08 00, www.sga-ag.de



NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

ROSTOCK · KIEL · INSEL RÜGEN · INSEL USEDOM
18055 Rostock, Ernst-Barlach-Straße 4, Telefon 0381/444 330, www.ndga.de



WESTDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

50667 Köln, Apostelnstraße 9, Telefon 0221/277 266 0, www.wdga-ag.de

Plettner ❖ Brecht

Grundstücksauktionen
Grundstücksmakler

PLETTNER & BRECHT IMMOBILIEN GMBH

14050 Berlin, Kirschenallee 20, Telefon 030/306 73 40, www.plettner-brecht.de



DEUTSCHE INTERNET IMMOBILIEN AUKTIONEN GMBH

10707 Berlin, Kurfürstendamm 65, Telefon 030/884 68 880, www.diia.de

Die Aktien der Deutschen Grundstücksauktionen AG m:access ISIN DE0005533400
– gehandelt im XETRA und an allen Deutschen Börsen inklusive Tradegate –